



Bis auf weiteres wird es nicht möglich sein, die Veranstaltungen in gewohnter Weise durchzuführen. **Bitte beachten Sie daher:**

1. Es gelten weiterhin Beschränkungen hinsichtlich der Anzahl von Personen in einem Raum. Dies gilt insbesondere in den Wintermonaten.
2. Eine Bewirtung ist nicht zugelassen. Kleine Speisen und Getränke dürfen für den Eigenbedarf mitgebracht werden.
3. Da sich die Vorschriften ständig ändern, ist es ratsam, sich aktuell zu informieren, in welcher Gestalt die jeweilige Veranstaltung stattfindet. Folgende Möglichkeiten gibt es:
 - a) Präsenz mit wenigen angemeldeten Personen
 - b) Online nur per Zoom-Übertragung
 - c) Hybrid – eine Kombination aus beidem (nur unter bestimmten Umständen realisierbar!)

Informieren Sie sich telefonisch oder unter www.kirchenkreis-koblenz.de

Für alle Veranstaltungen ist eine vorherige Anmeldung zwingend erforderlich!

Wir bitten um Ihr Verständnis!

(Sachstand 30.10.2020)

Der „**Ökumene-ImBiss**“ ist ein Informations- und Diskussionsforum für die Region.

Vielfältige Themen aus Kirche und Gesellschaft werden von wechselnden Referentinnen und Referenten vorgestellt und mit den Teilnehmenden diskutiert.

Verantwortlich für den **Ökumene-ImBiss** ist das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V.; die Leitung hat Pfarrerin Margit Büttner.

Online-Veranstaltungen

Zuhause am PC. Über einen Zugangslink loggen Sie sich in das virtuelle Treffen ein und sind in Bild und Ton dabei!

Präsenzveranstaltungen

Ev. Kirchenkreis Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz

Information und Anmeldung

Pfarrerin Margit Büttner
Ev. Erwachsenenbildungswerk
Rheinland-Süd e.V.
Außenstelle Koblenz
Mainzer Str. 81
56075 Koblenz
Telefon 0261-9116164
Email: mbuettner@eeb-sued.de



Ökumene-Im-Biss In Corona-Zeiten



Januar bis Juli 2021

**Präsenz- und Online-
Angebote**

**Vorträge, Diskussionen, Exkursionen
Dienstags, 9:30 bis 12:00 Uhr**

12.01.2021 (Präsenz)

Ein neuer Blick aufs Leben

Pfrin. Margit Büttner, Koblenz

Das vergangene Jahr hat uns viel abverlangt. Noch immer ist Corona das beherrschende Thema, das nahezu alle Bereiche des täglichen Lebens verändert hat: die Familie, die Arbeitswelt, die Finanzen, das Gesundheitswesen, das staatliche Handeln, Freizeit, Sport und Hobby, das kirchliche Leben und vieles mehr. Es ist ein Stresstest, wie wir ihn noch nicht erlebt haben. Doch wie jede Krise stellt uns auch Corona vor die Aufgabe, das eigene Leben neu zu überdenken und auf das auszurichten, was Bestand hat und Sinn ermöglicht.

Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Menschen, die in den zurückliegenden Monaten keine Gelegenheit hatten, sich online zu treffen. Es können nur 7 Personen teilnehmen. Anmeldung bis 11.01.

EXTRA:

18.01.2021, 19.30 bis 20.00 Uhr

Die Feier des Schabbat und die schöpferische Ruhe

Online-Vortrag mit Arie Rosen und Yedidia Toledano, per Zoom zugeschaltet aus Jerusalem. Info auf

www.kirchenkreis-koblenz.de

Anmeldung bis 15.01.2021

02.02.2021 (Online)

Verschwörungsideologien in Corona-Zeiten

Andrew Schäfer, Landespfarrer für Weltanschauungsfragen in der EKIR

Seit Beginn der Corona-Pandemie spielen Verschwörungsmymen rund um das Corona-Virus vermehrt eine Rolle. Corona produziert „alternative Fakten“. In Berlin gibt es einen Sturm auf den Reichstag bei einer Demonstration von Kritikern der Schutzmaßnahmen. Die unterschiedlichsten Verschwörungserzähler und Extremisten verbinden sich hier in ihrer Kritik. Die aktuelle Situation wird dabei als Teil eines geheimen Planes verstanden, vor dem zu warnen oder sich in Sicherheit zu bringen ist.

Im Seminar sollen Grundlagen, teilweise uralte Wurzeln und Verbreitung von Verschwörungserzählungen dargestellt werden, auch das Gefahrenpotential, das individuell

und gesellschaftlich von solchen Ideologien ausgehen kann, wird diskutiert. Was kann man gegen Verschwörungstheorien tun und wie redet man mit ihren Vertretern? Oder geht das gar nicht mehr?

Anmeldung bis 01.02.

09.03.2021 (Exkursion)

Die Kaiser und die Säulen ihrer Macht

Exkursion nach Mainz zur Ausstellung im Landesmuseum mit Führung

Über fünf Jahrhunderte prägten sie die Geschehnisse halb Europas. Sie waren glanzvolle Kaiser, Beauftragte Gottes, unerbittliche Feldherren und geschickte Politiker. Doch dies gelang ihnen nur im komplexen Zusammenspiel mit den Säulen ihrer Macht, mit weltlichen und geistlichen Fürsten, Bischöfen, jüdischen Gemeinden und Bürgern der erstarkten Städte. Erst diese Netzwerke ermöglichten die kaiserliche Herrschaft, die sich als einzigartig in der westlichen Christenheit verstand.

Von Karl dem Großen bis Friedrich Barbarossa beleuchtet die Ausstellung die unterschiedlichen Herrschaftsideen und -strategien ausgewählter Kaiserpersönlichkeiten. Dabei rückt der Raum am Rhein, als zentraler Ort historischer Ereignisse, in den Mittelpunkt. Hier wurde Geschichte geschrieben.

(<http://www.kaiser2020.de/landesausstellung/>)

Treffpunkt Hbf. Koblenz 8:45 Uhr. Anreise mit dem Regionalexpress. In Mainz zu Fuß oder mit dem Bus zum Landesmuseum. Beginn der Führung 11 Uhr.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt.

Gebühr: 15 Euro.

Die Fahrtkosten mit dem RLP-Ticket sind nicht in den Kurskosten enthalten und müssen vor Ort an die Exkursionsleiterin gezahlt werden. Anmeldung bis 03.03.

04.05.2021 (Online)

Huldrych Zwingli – der Reformator der Schweiz

Pfrin. Kirsten Arnswald, Becherbach

„Es ist nicht Aufgabe eines Christen, großartig zu reden über Lehren, sondern immerdar mit Gott große und schwierige Dinge zu vollbringen.“ Huldrych Zwingli (1484-1531) gilt als einer der großen Reformatoren des Protestantismus zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Als

Zeitgenosse Martin Luthers ging der Schweizer Pfarrer aber einen etwas anderen Weg als sein deutscher „Kollege“ Luther. Bis heute ist ein Teil der Schweizer Kantone von seiner Theologie und Geschichte geprägt und auch am deutschen und französischen Protestantismus ist sein Wirken nicht spurlos vorübergegangen.

Wir beschäftigen uns mit der spannenden und wechselvollen Geschichte dieses Schweizer Seelsorgers und Kämpfers, dem es so wichtig war, für Gottes Sache etwas Tapferes und Großes zu tun und dabei auch noch fröhlich zu bleiben. Anmeldung bis 30.04.

01.06.2021 (Exkursion)

Orchideen, Falter und Kräuter im Naturschutzgebiet Koppelstein-Helmstal bei Lahnstein

Dr. Dorothee Killmann, Universität Koblenz-Landau

Das Naturschutzgebiet "Koppelstein-Helmstal" liegt rechtsrheinisch zwischen Oberlahnstein und Braubach. Hier finden viele bedrohte Pflanzen- und Tierarten einen Rückzugsraum. Zu sehen sind neben verschiedenen Orchideenarten auch seltene Schmetterlinge, Heilpflanzen, Insekten und Vögel. Der Wechsel von Schieferelformationen, Brachflächen, Feuchtbereichen, Wald und Grünland macht es für Naturfreunde zu einem lohnenden Ziel, nicht zuletzt auch wegen der tollen Aussichten ins Mittelrheintal.

Gebühr: 7,00 Euro, Barzahlung vor Ort.

Treffpunkt 9:45 Uhr Am Tennisplatz 1, 56112 Lahnstein
Anmeldung bis 28.05.

06.07.2021 (Präsenz und Online)

Ohne Wurzeln stirbt der Mensch – Eine Pilgerreise nach Westpapua

Marion Unger, Staudernheim

Menschenrechtsverletzungen in Indonesien standen im Mittelpunkt eines Pilgerwegs für Gerechtigkeit und Frieden des Ökumenischen Rates der Kirchen im Jahr 2019. Eindrücke von Besuchen in West-Papua vermittelten ein deprimierendes Bild vom Schwenden des Regenwaldes und dessen Folgen für die indigene Bevölkerung. Die auf der Insel geborenen Menschen leiden seit Jahrzehnten unter Diskriminierung und werden bewusst an den Rand gedrängt. Anmeldung bis 01.07.